

Zur Entstehung des Finnischen Volkes und Raumes.

34

I.

Wie bekannt liegen die Wohnsitze der Finnen zwischen zwei mächtigen Welten. Westlich von ihnen finden wir Germanen sowohl auf dem Kontinent jenseits der Ostsee als besonders auf der skandinavischen Halbinsel. Von Osten her betrachtet, haben sie eine stets bedrohte Stellung am Westrand des unermesslichen slawischen Völkermerees eingenommen. Als organischer Teil eines natürlichen geographischen Ganzen, das man allgemein Fenno-skandien genannt hat, ist Finnland mit seinen östlichen Randgebieten in Ostkarelien und auf der Kolahalbinsel durch eine uralte, auch in ihren Namen finnische Gewässerkette, Ladoga - Syväri (Swir) - Äänisjärvi (Onega) - Vienanmeri (Weisses Meer), scharf von dem weiten osteuropäischen Flachland getrennt. In geographischer Hinsicht bildet der ~~uralte~~ historische Lebensraum der Finnen somit eine äusserst deutliche und natürliche Einheit. Wie ein gewaltiger Keil zwischen dem Finnischen Meerbusen und dem Nördlichen Eismeer stellt das Finnentum schon geographisch und geopolitisch eine uralte, breite Schutzmauer des Nordens, des Germanentums und Europas gegen den Osten und das Slawentum dar.

II.

Die Eigenart dieses scharf begrenzten Lebensraumes Finnlands und der Finnen wird durch seine Beziehungen nach aussen hin unterstrichen.

Zusammengenommen bilden der Bottnische Meerbusen und der Finnische Meerbusen, dessen Südküste zugleich den beherrschenden nördlichen Seeweg zwischen dem Westen und Osten darstellte, eine ~~ungeheuer~~ ^{sehr} weitgespannte ¹⁶ Adsorptionsfläche für südliche und westliche Kultureinflüsse. Da ostwärts von Finnland die uralte Wasserstrasse von der Newa über den Ladoga und ~~Onega~~ ^{Äänisjärvi} zum Weissen Meer lag und die Finnen früh auch mit dem abendländischen Handel nach der Eismeerküste in Berührung kamen, bildete Finnland, das in älteren Zeiten manchmal geradezu als die Insel Finnland